

Band XI., Nr. 4958, Seite 12-13

*Hug von Hochdorf genannt Bischof verkauft seinen Besitz in
(Ober-)Iettingen und Steinberg an Kloster Reuthin.*

Ohne Ortsangabe, 1297. Januar 17.

Ihc Hug von Hohdorf der Bischof gehaizzen dun kunt allen den disen brief sehent alder hõrent lesen, daz ihc alles min gût ze Ûtingen und ze Stainiberge hûs und hof garten hõlzer wisa und akker zinse allez min aigen daz ihc hette in dorfe und in velde claine und gros han gegeben ze koffen den vrowen von Rûthi bi Wilperk, die da sint in Bredier orden, mit allem rehte und wirt ohc dez mines iht mer ervorschet dennoch ûber zehen jar, daz sol ohc der selben vrowen sin ledecliche an alle widerrede. Ihc vergih och da bi, daz ihc daz selbe gut vertegan sol von allen minen erban und ez verstan sol von aller meneglichen. Ihc han och ze bûrgen gesezzet Eberharten minen brûder, Gumpolten und Gõzzen mine sùne, die sich sin och verzigen hant, daz ihc ez vertegande si von minen kinden, die nohc ze iren tagen nit komen sint, und geschehe, daz got verbiet, daz die vor genemetten vrowa imer dehan kummer angeviel von dehainer schlata crangel, so sùln siu mich und min vor genemeten sun manen ze laistenne ze dem besten wine ze Wilperk. Daz haben wir gelobt bi unser truwe in aides wiz und brechen wir, daz got verbiete, so sol min brûder Eber. laisten an unser stat al die wil, biz daz ze verte wirt braht, dez ihc an disem brieve verjehen han. ¹Dirre rede ist gezûg: H. der cappelan, pfaffe Tregeli von Ûtingen, pfaffe Burchart von Rûthi, Al. der schulthaiz, Renzze der widmer und sin brûder H. und Al., Ber von Mezzingen, H. Stephan und sin sun, Al. der wirt, Al. der Thalhuser, Wal. der Betterer, Al. diu Vorhenne, Eppeli und sin brûder, Bur. von Nider Ûtingen und ander erber lûte vil.

 Diz geschahc, do von gottez gebûrte waren zwelf hundert jar nûnzeg jar an dem subenden jar, an dem nehesten durnstage nahc sancte Hylarien tage. Daz disiu rede stete blibe, dar umbe han ihc disen brief gevestenat mit mines herren insigel grave Bur. von Hohenberk, dez tegandez von Eshelbrunnen², der stette insigel von Horwe und mit der burger insigel von Wilperk.

¹Von hier an andere Schrift und andere Tinte.

²Öschelbronn.

II

Textabdruck folgt dem Original (italienisches Perg.).

 Beschädigte Siegel 1) des Grafen Burkhard von Hohenberg, s. WUB, Bd. VII, S. 103, 331, Nr. 2159, 2453. 2) des Dekans von Öschelbronn–Thailfingen, s. WUB, Bd. IX, S. 345 f, Nr. 3960. 3) der Stadt Horb, s. WUB, Bd. VIII, S. 385, Nr. 3223.
 Im alten Repertorium des Kl. Reuthin wird noch eine nicht mehr vorhandene Urkunde erwähnt, nach der Hugo de Ohdorf nobilis iunior dictus Episcopus dem Kloster 1294 den Stephanshof (zu Oberiettingen) verkauft.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 517 U 296

Editionen:

Schmid: Monumenta Hohenbergica, 130.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Ohne Ortsangabe

Aussteller:

Hug; von Hochdorf, genannt Bischof

Ortsindex:

Hochdorf Wohnplatz (7613)
 Hochdorf, Seewald, FDS
 Hohenberg Wohnplatz (7480)
 Hohenberg, Horb am Neckar, FDS
 Horb am Neckar Wohnplatz (7484)
 Horb am Neckar, FDS
 Mötzingen Wohnplatz (175)
 Mötzingen, BB
 Oberjettingen Wohnplatz (280)
 Oberjettingen, Jettingen, BB
 Reuthin Wohnplatz (6957)
 Reuthin, Wildberg, CW
 Steinberg Wüstung (25473)
 Steinberg, Jettingen, BB, W
 Unterjettingen Wohnplatz (283)
 Unterjettingen, Jettingen, BB
 Wildberg Wohnplatz (6963)
 Wildberg, CW
 Öschelbronn Wohnplatz (108)
 Öschelbronn, Gäufelden, BB